



Die Sommerbar präsentiert etliche kulturelle Highlights. Die Besucher lieben die unkomplizierte Atmosphäre und die Vielfalt des Programms. Sowie die Möglichkeit, Freunde zu treffen.

Bild: Archiv

# Das kulturelle Zentrum

*Sommerbar auf dem Isler-Areal: Start übermorgen Donnerstag mit einem Programm bis am 13. August*

**Sie ist der kulturelle Mittelpunkt in den nächsten knapp zwei Monaten. Die Sommerbar auf dem Isler-Areal versüsst die Sommermonate mit vielen kulturellen Highlights. Der absolute Höhepunkt wird das zweitägige Bühnenfestival vom 1. und 2. Juli sein.**

Daniel Marti

Gemütliche Abende in lauschiger Atmosphäre. Barbetrieb neben künstlerischen Darbietungen. Jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag ist die Sommerbar geöffnet – über zehn Wochen hinweg. Das Isler-Areal wird zum Treffpunkt von Wohlen. Gestartet im Jahr 2018 hat sich der Verein für Kultur Wohlen auch heuer ein vielfältiges Programm ausgedacht. Dabei kann sich der durchführende Verein für Kultur auf eine eingespielte Truppe verlassen. Das kann Martina Arnet, Medienverantwortliche des Vereins, nur bestätigen. «Grössere Probleme beim Aufbau und bei der Planung gab es nicht. Es ist toll, wie wir jedes Jahr wieder neue Ideen haben, das Dekoteam überlegt sich jedes Mal ein neues kreatives Konzept. Die Gestaltung der Bühne ist jedes Jahr anders. Und dieses Jahr haben wir das erste Mal verschiedene Vereine, die einen Stand betreiben.» Verschiedene süsse Leckereien werden verkauft, um die Vereinskasse aufzustocken.

Zur Neuheit. Heuer sei auch eine neue Gästegruppe dabei, erklärt Arnet. «Die schätzenswerten Glühwürmchen auf dem Gelände genießen besonderen Komfort in der extra errichteten Glühwurm-Lounge,

einem abgeäugten Bereich, der für den Homo sapiens nicht zugänglich ist.»

## Konzertstart am Freitag mit «To Athena»

Zum Programm. Das bietet laut der Presseverantwortlichen sehr viel: «Wir haben auch dieses Jahr ein vielfältiges Programm. An 17 Abenden finden kulturelle Veranstaltungen statt.» Neben dem mittlerweile fix im

## «Erstmals ein Abend mit gleich zwei Konzerten

Martina Arnet, OK-Mitglied

Programm verankerten artistischen Bühnenfestival «Nousou» am 1. und 2. Juli (siehe Kasten) finden diverse Konzerte statt. «Erneut haben wir verschiedene Musikstile», und für Arnet bringt der 9. Juli ein Highlight. Sie meint damit den Auftritt der Wohler Band «Lemon Cut». «An diesem Abend haben wir auch das erste Mal zwei Konzerte, eröffnen wird die junge Wohler Musikerin Delia.»

## International und Wohler Duo

Der Start erfolgt übermorgen Donnerstag, ab 17 Uhr. Mit einem Apéro wird der Sommerbar-Auftakt gefeiert. Der erste Programm-Fixpunkt ist am Freitag, 3. Juni, mit der Gruppe «To Athena». Kammerpop, Wehmut, Lyrik wird versprochen. «To Athena», das ist Schweizerdeutsch neben funkelndem Pop in englischer Sprache. Aktuell arbeitet «To Athena» zwischen Berlin und Luzern an ihrem zweiten Album. Am Tag darauf, am

Samstag, 4. Juni, tritt Olga Tucek auf. Ihre Liederabende sind Ohrenschmaus, Hirngymnastik und Herzmassage.

Am zweiten Donnerstag, am 9. Juni, spielt «Trionettli» auf. Die Piraten auf den Seen der Schweizer Folkmusik pflegen ihren hauseigenen Stil. Dieser ist weder traditionell noch volksmusikverfremdend. Zwei Burschen mit Hosenträgern und ein Frauenzimmer in Grosis Kluft spielen bekannte und noch unbekannt Lieder aus der Heimat. Gewürzt mit Publikumsanimation, Improvisation und Situationskomik.

Pablo ... wer?, heisst es dann am Donnerstag, 16. Juni. «Pablo Infernal!» Willensstark und kompromisslos, künstlerisch visionär. Das Schweizer Powerquartett präsentiert sich vielseitig. Die vier Herren aus Zürich klingen so international, wie sie es auch selbst sind. Schweizerische, albanische, brasilianische sowie italienische Wurzeln mischen mit. In der Schweiz dürfte «Pablo Infernal» vielen Leuten bereits ein Begriff sein.

Bei 17 Abenden mit kulturellen Veranstaltungen wird also eine ganze Menge geboten. Noch zum Wohler Abend vom Samstag, 9. Juli. Delia Eva ist eine junge Singer-Songwriterin. Bereits seit einigen Jahren schreibt und nimmt sie mit Gitarre und Keyboard ihre eigenen Songs auf. Ihre Songs sind sanft, inspiriert

## «Es ist der ideale Austragungsort

Martina Arnet

von der Natur und schaffen eine Atmosphäre, die einlädt zum Träumen. Und «Lemon Cut» ist inspiriert von

den Anfängen des Indie-Rocks. «Lemon Cut.» so heisst es, begibt sich mit seinem trojanischen Pferd auf die Reise ins Nirgendwo.

## Zum Abschluss eine Band aus der Ukraine

Und noch ein Tipp von der Presseverantwortlichen Martina Arnet: «Weiter haben wir wieder einen Live-Podcast und ein Kindertheater im Programm. Ein Highlight gibt es auch zum Abschluss mit der ukrainischen Band Love 'n' Joy» am Samstag, 13. August. Die Band aus der Ukraine spielt British Pop. Drei Männer haben sich wegen ihrer Liebe für den klassischen Sound der 60er-Jahre vereint. «Love 'n' Joy» steht für Optimismus und Positivität – genau das wäre eigentlich wünschenswert für die Heimat der Band, die vom gegenwärtigen Kriegsaltag geprägt ist. Ihre Musik, so der Beschrieb, versteht sich als eine Reise durch das kollektive Unterbewusstsein. Auch Elemente von Hardrock sowie von Jimi Hendrix und Led Zeppelin gehören zu ihren Einflüssen.

## «Wenn wir wegmüssen, dann wird es emotional»

Das Isler-Areal wird also ab übermorgen Donnerstag bis Mitte August zum kulturellen Treffpunkt von Wohlen. Mitten im Dorf wird an zentraler Lage ganz viel geboten. Für den Verein für Kultur gibt es wohl kaum einen besseren Veranstaltungsort. Nur, die Zukunft des Areals kann gut und gerne bald anders aussehen. Gemäss Gestaltungsplan könnte das Areal zeitnah überbaut werden. «Zurzeit gehören das Isler-Areal und die Sommerbar eng zusammen», sagt

Martina Arnet, «und ja, es ist der ideale Austragungsort und wenn wir wegmüssen, wird das emotional.»

Allfälligen Bautätigkeiten sieht der Verein trotzdem einigermaßen mit Gelassenheit entgegen. «Wir wollen so lange wie irgendwie möglich auf diesem schönen Gelände bleiben und schauen dann weiter, wenn es so weit ist», betont Martina Arnet.

## Zweitägiges Festival

Die zwei Abende des zweitägigen Bühnenfestivals Nousu gehören auch heuer zur Sommerbar. Am Freitag und Samstag, 1. und 2. Juli, ist das Gelände des Isler-Areals für dieses Festival reserviert. Das Nousu wird wiederum von der Wohler Compagnie Roikkuva mit Ulla Tikka, Lukas Stäger und Andreas Muntwyler präsentiert. An diesen beiden Abenden wird die Sommerbar zur Bühne für ein lebendiges, farbiges und vielfältiges Festival für Gross und Klein. Bar und Festivalgelände sind dann jeweils offen ab 17 Uhr.

Die Sommerbar präsentiert ein Programm voller Highlights. Und die Verantwortlichen nehmen – selbstverständlich – Rücksicht auf andere Veranstaltungen. An der Jazz Night vom Freitag, 10. Juni, ist die Sommerbar geöffnet, jedoch ohne eigenes Programm. Und am Jugendfest, 24. und 25. Juni, ist die Sommerbar geschlossen, um dann ein Wochenende später das eigene Highlight, das Bühnenfestival Nousu, zu präsentieren.